

lines vom Ptoion¹⁾, die kleine Bronze im athener Nationalmuseum²⁾, der Delbruecksche Jüngling³⁾, mehrere Torsen in Delos⁴⁾ und eine Figur von Samos⁵⁾ geben den Muskel in breiter, fester Anlage, während die Stele des sterbenden Kriegers⁶⁾ ihn noch nicht zeigt.

Etwas später sehen wir die Vasenmalerei von der spitzen Form, die bisher für den Abschluß des Bauches gegen die Beine üblich war, zu einer breitwinkligen übergehen. Auf dem Antaioskrater⁷⁾ zum Beispiel laufen die Leistenlinien spitz auf einander zu, während die Bauchmuskulatur richtig gegeben ist. Auf der gleichen Stufe stehen der Theseus der Prokrustesgruppe im Akropolismuseum⁸⁾, der Delbruecksche Jüngling und zwei vom Ptoion. Spätere Figuren des Euphronios und Euthymides lassen ebenso wie gleichzeitige Skulpturen (Taf. VI 29, 30)⁹⁾ die Leistenlinien stets in breitem Winkel auf einander zulaufen¹⁰⁾.

Eine Zeitlang bestehen der rot- und schwarzfigurige Stil neben einander¹¹⁾. Auf demselben Gefäß hat oft derselbe Meister die eine Seite rotfigurig, die andere schwarzfigurig bemalt. Es ist in diesen Fällen interessant zu sehen, wie jeder Stil die ihm gemäße Formgebung zeigt, sodaß Vorder- und Rückseite bei derselben Vase oft den Eindruck

¹⁾ Déonna 30, 31; BCH. XI 1887 Taf. 13, 14; XXXI 1907 Taf. 17.

²⁾ De Ridder, Catalogue des bronzes trouvés sur l'Acropole Taf. 3, 4; Bulle, Der schöne Mensch² 83 Taf. 38.

³⁾ AM. XV 1900 Taf. 15, 16 (dieselben Tafeln besser wiederholt ebenda XVI 1901); Dickins, Catalogue 692.

⁴⁾ Brunn-Bruckmann, Text zu Taf. 601 Abb. 16—21.

⁵⁾ M. Bieber, AM. XXXVII 1912, 157.

⁶⁾ Bulle, D. schöne Mensch² 565 Taf. 263; Staïs, Marbres et Bronzes 1959; *Ἐφημ. ἀρχ.* 1903 Taf. 1; Neue Jahrb. f. d. klass. Altert. XXXV 1915 Taf. 6; Phot. Alinari 24367; Svoronos, Das Athener Nationalmuseum Nr. 1959 Taf. 26.

⁷⁾ Furtwängler-Reichhold Taf. 92; Curtius, Text zu Brunn-Bruckmann 601, 12 versucht den spitz begrenzten Bauch für Euphronios auszuschließen.

⁸⁾ Dickins, Catalogue 145; Schrader, Archaische Marmorskulpturen Abb. 52, 54, 55.

⁹⁾ 29 links nach Furtwängler-Reichhold Taf. 92, rechts nach AM. XXVI 1901 Taf. 16. 30 links nach Hartwig, Meisterschalen Taf. 4, rechts nach Bulle, Der schöne Mensch² Taf. 86.

¹⁰⁾ Kalkmann, Arch. Jahrb. VII 1892, 127; Bieber, AM. XXXVII 1912, 158.

¹¹⁾ Loeschcke AM. IV 1879, 41; Zahn, AM. XXIII 1898, 73; Pottier, Catalogue des vases ant. du Louvre III 647. Etwas zu weit geht Hauser (Furtwängler-Reichhold, Text III 70), wenn er meint, die Amphora des Exekias im Vatikan sei jünger als die des Andokides im Louvre. Seine Angabe, der